

Schadenfall Eisenbahn – Sofort- und Dokumentationscheck

Kurze Orientierung für die ersten Schritte. Nicht als Schadenmeldung oder Schuldanerkenntnis verwenden.

Sicherheit zuerst

Bei Personengefahr, Brand, Gefahrgut oder unsicherem Betrieb zuerst Notfall-, Betriebs- und Sicherungsmaßnahmen veranlassen. Versicherungsmeldung und Dokumentation folgen so früh wie möglich.

1. Sofort prüfen

✓	Prüffrage
☐	Sind Menschen geschützt und Gefahrenstellen gesichert?
☐	Sind notwendige betriebliche Maßnahmen zur Schadenbegrenzung eingeleitet?
☐	Sind Zeit, Ort, Strecke/Betriebsstelle, Zug/Fahrt und beteiligte Fahrzeuge notiert?
☐	Ist die Ursache noch unklar? Dann ausdrücklich offenlassen statt vorschnell festlegen.
☐	Ist ein dringender telefonischer Kontakt mit Rodatz/Versicherer erforderlich?

2. Dokumentation vor größeren Veränderungen

✓	Prüffrage
☐	Übersichtsfotos der gesamten Situation
☐	Detailfotos der Schäden und relevanten Bauteile
☐	Fahrzeug-/Wagennummern, Zugzusammenstellung und Beteiligte
☐	Gleis-, Weichen- und Infrastruktursituation, soweit relevant und gefahrlos möglich
☐	Betriebs-/Kommunikationsunterlagen und technische Meldungen sichern
☐	Beschädigte Teile nicht vorschnell entsorgen, wenn sie für die Ursachenklärung relevant sein können

3. Chronologie führen

✓	Prüffrage
☐	Bergung/Aufgleisung mit Uhrzeit und Beteiligten dokumentiert?
☐	Werkstatt/Befund/Kostenvoranschlag nachvollziehbar abgelegt?
☐	Neue Kosten, Nachträge und Prognosen zeitlich nachgeführt?
☐	Ersatzlokomotive/Fremdleistung/Ausfall separat erfasst?
☐	Forderungen Dritter und mögliche Regresshinweise gesondert abgelegt?

Nicht warten, bis alles vollständig ist

Ein Schaden kann zunächst mit den verfügbaren Fakten gemeldet werden. Fehlende Dokumente können über den vorgesehenen Nachreichungsweg ergänzt werden. Diese Checkliste ist nur Orientierung und ersetzt weder Schadenmeldung noch Einzelfallprüfung. Vertiefung: [/wissen/eisenbahnschaden-dokumentieren/](#)